

- 3) Zu diesem Brief s. Wielandt/Münz- und Geldgeschichte Zug 34-35, wo irrtümlich "von uns zu Blarer" steht.
 4) Platz für die Zahl ausgespart.

Original, Siegel unkenntlich - AH 79, 332a-333 - Blatt 333^r leer

130

1619 April 13., Modena

A

SCHREIBEN VON GEORG WEY AN [GARDELT.] FRANZ ZURLAUBEN, ZUG

"Es wirdt Zweyffels ohne dem Herrn auch Zuworderst seinem geliebten Herrn Vatterm [Gardehptm. K o n r a d III. Zurlauben] mein Schreiben von einem Kriegsman von Seyss [=Sins?] des geschlechts ein Geiger [=G i g e r] Zukhomen sein, In welchem ich mich auff des Herrn Schreiben beandwort, erwarte hierüber weitem bericht und bevelch.

Newess weiss ich nichts eigentliches Zeschreiben, allein nach deme unser Klag Zue Hoff verschinen ostern [=31. März] sich geendet wegen der abgestorbnen Keyserin [A n n a v o n T i r o l], ist gleich den andern tag darnach Post khommen das der Kayser [M a t t h i a s] auch in Gott verschiden, also widerumb zu Hoff Klag ist, erwarten unsere Prinzen weitem bevelch ob sy in Deütschlandt Ziehen sollen oder nit, auch Lauten die Zeitung dass die alte Konigin aus Franckhreich [Marie de M e d i c i - diese weilte von 1617 bis 1619 in Blois, wo sie auf Geheiss ihres Sohnes, L u d w i g XIII., praktisch wie eine Gefangene gehalten wurde -] all ihre Freündt anrueeffe damit sy widerumb möchte in ihr Vatterlandt [nach Florenz] khommen.

Unser Fürst [Cesare d' E s t e] alhie wird mit seyner Hoffhaltung den 12. May schier khünfftig nacher Rärz [=Reggio nell'Emilia] Ziehen, da dan die translation unser Lieben frawen aus derselben Cappell in die Neww Kirch geschen soll, es wird der Herzog von Barma [Ranuzio I^o F a r n e s e], die Prinzen von Mantua [u.a. wohl Vincenzo II di G o n z a g a gemeint] sampt vier Cardinalen auch dahin Kommen, wirdt alles mit grosser Solemnitet Zugehn, und ein grosse welt volckh von weitem dahin gereichen.

Langt schliesslich ane den Herrn mein Bit er wolle unbeschwert mich nebedt meinenen geringfuegen dienst seinem Herrn Vatterm bevehlen, und alle die seinigien meinetwegen ganz freündtlich grussen ...

Die Camer [=Chamer? Rom? -] Bilger seindt alhie fürüber zogen und sich gegen mir nit angemelt, sonst hete ich mehr geschriben, hab also in eil dis muessen

✓
165

sudlen.

N.B. So Krieg in Franckreich wurde wol der Herr des versprechen ingedenckh sein".¹

1) 1620 taucht dann Georg Wey tatsächlich als Kompagnieschreiber in der Gardekompanie Zurlauben auf, s. etwa AH 61/9, 20, 98.

Original - AH 79, 334-335 - Blatt 335^r leer

131

1643 November 16., Konstanz

A

SCHREIBEN [VOM DOMHERR IN KONSTANZ UND CHORHERR ZU BISCHOFZELL],
HANS MELCHIOR TRITT, [AN DEN ZUGER AMMANN BEAT II. ZUR-
LAUBEN]

"Meines hochgeehrten Herrn schwagers vom 4. dis laufenden monats datirtes angenehmes schreiben hab ich erst gesteren durch die H. Franciscaner [- zu Konstanz -] zue recht empfangen; In antwort hab ich durch dise gelegenheit den Herren schwager zuberichten nicht underlassen sollen, dass zwar vor 3 monat ohne gefahr, da des feindts armée [=schwedisch-französische Armee] sich bei dem bodensee aufgehalten, der ausgerissen soldaten wol wehren zubekommen gewesen, weilen alhie vil durchgezogen, auch Herrn schwager Landtvogt [im Toggenburg, Johann Rudolf] R e d i n g selbstn ettlich seind überschigt worden, aber ietzunder wehre keiner aufzutreiben alhie; sonder vileichter zu Stein [am Rhein], dan mir eben disen morgen referirt worden, das vor 3 tagen ettlich vom feind ausgerissne soldaten zue Marbach [=Marbach] ankomen, al dort die Underthanen [=Dorfgenossen] gebetten, sie nacher Stein [am Rhein] zu führen, damit sie alsdan künden ledig durch die Eydtgnoschafft kommen, also bei selbiger orth als zu Stein und Schaffhausen durch guothe vertrauwte wolsobald zubekommen sein möchten. Wollte wünschen ich hette ietzunder gelegenheit haben künden dem Herr schwager zu dienen, und demselbigen durch die meinige ettliche soldaten [für die Kompagnie Zurlauben im Dienste des Heiligen Stuhls]¹ zu überschiggen, will doch vertröster hoffnung geleben, werde mein guoten willen vür dismahl und nicht das werckh, wils nicht volgen khan, ansehen.

Sonsten mein Canonicatsgeschafft [=Streit wegen seiner Chorherrenstelle in Bischofszell]² betreffend, so hab ich mich widerum gegen meinen Herrn schwager gantz dienstlich zu bedancken, das Jhme geliebig ist Herr [Franz] Bran-